

Oktoberfest-Einsatzwoche 2016 - Impulsserie „Begegnungen mit Jesus“ - Text.: Kolosser 4,2-6 - Uhees

Text: Kolosser 4,2-6

Der Begriff der **Investition** ist doppeldeutig und daher missverständlich. Eine Investition (z.B. finanzielles Investment) „wirft Gewinn ab“. Aber genau darum geht es bei der Weitergabe des Glaubens nicht. Es geht nicht um Gewinn, es geht um Menschen, es geht um die Liebe Gottes. Sie gilt jedem gleich – ohne Wenn und Aber.

2 „Betet mit aller Ausdauer, voll Dankbarkeit gegenüber Gott und ohne in eurer Wachsamkeit nachzulassen.

3 Tretet auch für uns ein, wenn ihr betet! Bittet Gott, uns eine Tür für seine Botschaft zu öffnen. Dann können wir das Geheimnis weitergeben, das Christus uns enthüllt hat und für das ich im Gefängnis bin.

4 Betet, dass ich meinen Auftrag erfüllen und dieses Geheimnis klar und verständlich verkünden kann.

5 Verhaltet euch klug im Umgang mit denen, die nicht zur Gemeinde gehören. Wenn sich euch eine Gelegenheit bietet, 'euren Glauben zu bezeugen,' dann macht davon Gebrauch.

6 Eure Worte sollen immer freundlich und mit dem Salz 'der Weisheit' gewürzt sein. Dann werdet ihr es auch verstehen, jedem, 'der mit euch redet,' eine angemessene Antwort zu geben."

Was machst Du aus der Zeit, die Gott Dir anvertraut? Es geht nicht darum wesentlich mehr zu machen, sondern mehr Wesentliches! Die Zeit zu nutzen, „auszukaufen“, alles „raus zu holen“.

Voller Einsatz ...

1. ... im Gebet

Gebet ist nicht religiöse Leistung, sondern Ausdruck der Beziehung zu Gott. Indem ich bete, lebe ich meine Bestimmung als Entsprechung, als Ebenbild

Gottes. Gebet meint nicht den einzelnen Gebetsakt (1mal beten ist gut, 2mal beten ist besser), sondern das Partizip „wachend“ beschreibt die Art des Betens. So wie wir am Lenkrad nicht einschlafen (besser ist es), so hat Gott uns doch durch den Glauben und den Heiligen Geist aus der Dumpfheit, Unansprechbarkeit und Entscheidungslosigkeit herausgeholt. Dabei ist Gebet eben nicht nur Kommunikation mit Worten, sondern ein Stand und damit eine einander zugewandte Haltung.

1.1 Dankbar für Gottes vollen Einsatz!

Damit Evangelisation nicht zum Projekt, zur Aktion wird, beginnt sie damit, dass ich mich zurückbesinne, wie Gott sich für mich eingesetzt hat. Der volle Einsatz von Jesus bedeutet, ich bin geliebt, mir ist vergeben, ich habe ewiges Leben, mein Leben hat eine Ausrichtung (Sinn), ich bin getragen von Gott, er verändert mich!

1.2 Fürbitte für diejenigen, die sich voll einsetzen!

Paulus war kein Einzelkämpfer, immer wieder hat er sich mit seinen Gemeinde und seinem Team verbunden. Die geöffnete Tür meint nicht die Beendigung der Gefangenschaft, sondern die offene Tür des Herzens. So wollen wir in unseren Kleingruppen füreinander beten und aneinander Anteil Geben und Nehmen.

2. ... beim Reden über den Glauben

2.1 weise

Der biblische Begriff der Weisheit (sophia) meint sowohl die natürliche Weisheit (umfassende Bildung), aber auch die göttliche Weisheit (Sprüche 1,2; 1Könige 5,9; Jakobus 1,5).

Exkurs: Drinnen und draußen

Gemeinde, Reich Gottes hat nicht nur auf dieser Erde, sondern auch in der Vollendung (Offenbarung 22,15) eine Grenze, die das Innen von dem Außen unterscheidet. Alles Bemühen kulturrele-

vant, missional zu sein, darf diese Grenze nicht verwischen. Wenn wir uns weit aus dem Fenster lehnen, müssen wir uns vorher vergewissern, innen fest verankert zu sein.

2.2 Gelegenheiten nutzen

Rede nur über den Glauben, wenn Du gefragt wirst. Lebe aber so, dass Du gefragt wirst. Es ist das eine „Gelegenheit zu machen“, etwas anderes mit offenen Augen durch den Alltag zu gehen.

2.3 Freundlich und gesalzen

Luther übersetzt „lieblich“. Also nicht bitter, zynisch, nicht verletzend, nicht fanatisch. Wir wollen kein Rededuell gewinnen, sondern einen Menschen.

Salz war in der Antike äußerst wertvoll. Es diente sogar als Währung. Salz konserviert, bewahrt auf – welche Bedeutung haben Christen für eine ganze Gesellschaft! -, deckt allerdings auch Wunden auf. Nicht versalzen, nicht gepfeffert, sondern wertvoll.

Gesprächs Anregungen für Kleingruppen

- Lest Lukas 22,39ff! Welche Verbindung hat dieser Text mit der Aufforderung „wachend zu beten“?
- Berichtet davon, wie und dass Gott Euch eine Tür aufgetan hat!
- Was hat sich in den vergangenen drei Wochen in der Beziehung zu Deinen drei VIPs getan?
- Berichtet davon, wie es gelungen ist, einem Freund/ Nachbarn/ VIP einfühsam und weise das Evangelium erklärt zu haben!
- Wie passen „freundlich“ und „mit Salz gewürzt“ zusammen?

www.forum-evangelisation.de

Ulrich Hees, Fr., 30.09.2016